

POSTULAT von Heidi Bucher-Steinegger (Grüne, Zürich), Erika Ziltener (SP, Zürich) und Hans Fahrni (EVP, Winterthur)

betreffend Einrichtung eines einheitlichen Fehlermeldesystems für stationäre und ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens

Der Regierungsrat wird gebeten, im Kanton Zürich ein einheitliches Fehlermeldesystem für stationäre und ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens einzurichten beziehungsweise die bestehenden Fehlermeldesysteme zu koordinieren und zu integrieren. Koordination und Leitung könnten von einer dafür geeigneten, unabhängigen Institution übernommen werden.

Heidi Bucher-Steinegger
Erika Ziltener
Hans Fahrni

316/2004

Begründung:

Aus Fehlern und Erfolgen zu lernen, ist ein wichtiges Merkmal professionellen Handelns. Fehler im Gesundheitswesen können aber schlimme Folgen haben. Folgen, die tödlich sein können, zu Invalidität, zu Schmerzen und/oder lang anhaltenden Schädigungen führen.

Im Gesundheitswesen entwickeln sich seit einiger Zeit systematisierte Fehlermeldesysteme, die einerseits dazu dienen, häufige Fehler zu erkennen, sie zu reflektieren und schliesslich zu vermeiden, respektive Folgeschäden zu verhindern. Diese Fehlermeldesysteme funktionieren durch anonymisierte Meldungen und ergänzen auf sinnvolle Weise die reflektierte Arbeit im Gesundheitswesen.

Fallbesprechungen, Supervision und Fehlermeldesysteme führen kombiniert zu einer Atmosphäre des Lernens und ermöglichen Qualitätsverbesserungen und Fehlervermeidung. Die systematische Auswertung häufiger Fehler gibt Hinweise auf Sachverhalte, die falsch laufen und erst durch das Erkennen verbessert werden können.

Es etablieren sich im Kanton Zürich an verschiedenen Spitälern, Abteilungen und in ambulanten Einrichtungen Fehlermeldesysteme, die zurzeit jedoch noch nicht koordiniert und untereinander teilweise nicht kompatibel sind. Die Vereinheitlichung der Systeme ist nun aber wichtig, um die Daten möglichst vollständig und verlässlich erheben zu können. Zudem ist die flächendeckende Einführung sinnvoll.